

Publireportage – 100 Jahre E. Bigler Transporte AG

«E suberi Sach – sit 100 Jahr»

*Die vor 100 Jahren gegründete E. Bigler Transporte AG sorgt für ein sauberes Muri-Gümligen.
In dieser Zeit wandelte sich die Firma vom reinen Kehricht-Entsorger zum innovativen Wertstoff-Sammler.*

Schon seit einem Jahrhundert entwickelt sich die Firma E. Bigler Transporte AG stetig weiter. Im Jahr 1925 gründete Friedrich Bigler das Unternehmen an der Feldstrasse in Gümligen als Fuhrhalterei. Bereits zwei Jahre später bekannten Biglers mit der Kehrichtabfuhr in Muri mit einem Pferdezugwagen. In den Fünfziger-Jahren kam dann erstmals ein Kehricht-Lastwagen mit dem legendären Patent Ochsner-Aufbau zum Einsatz. Wiederum 30 Jahre später führte die Firma zwei Buslinien des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Bern zusammen mit dem Regionalverkehr – Bern – Solothurn. Vor vier Jahren war die E. Bigler Transporte AG Pionierin in der Elektromobilität und schaffte sich als allererstes Unternehmen in der Schweiz zwei neue vollelektrische Volvo-Kehrichtwagen an.

Neben Muri-Gümligen ist die E. Bigler Transporte AG auch in Allmendingen, Kehrsatz, Münsingen, Oberbalm und Walkringen für die Abfall- und Wertstoffsammlungen verantwortlich. Dabei kommt eine ganze Menge Material zusammen. Allein im Jahr 2024 hat die Firma 15'000 Tonnen Abfall und Wertstoffe gesammelt. Neben dem Haus- und Gewerbe-Abfall, gehören dazu Grünut, Papier, Glas, Metall, Kunststoff und Deponiegut.

Vom Kehricht-Entsorger zum Wertstoff-Sammler

In den letzten Jahren entwickelte sich die E. Bigler Transporte AG von einer Entsorgungsfirma mit Busbetrieb zu einem modernen und innovativen Kompetenzzentrum für Recycling und Kreislaufwirtschaft, das in vielen Bereichen auf Nachhaltigkeit setzt. So wurde auf der grossen Halle eine der grössten Solaranlagen der Gemeinde installiert, um die grossen elektrischen «Ghüder-Lastwagen» mit lokalem Sonnenstrom zu versorgen. Dadurch konnte der Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Jahr 2020 um 40'000 Liter Diesel jährlich gesenkt werden.



Die erste Kehrichtabfuhr in der Gemeinde Muri bei Bern wurde mit einem Pferdezugwerk dieser Art durchgeführt. Das Bild stammt aus den späten 1940er-Jahren.

Lokales Engagement und «weltweite Bekanntheit»

Die Firma E. Bigler Transport kennt in Muri-Gümligen eigentlich jedes Kind. Nicht zuletzt wegen den auffälligen Kinderzeichnungen auf den elektrischen Kehrichtlastwagen, die von Schülerinnen und Schülern einer ersten und zweiten Klasse gezeichnet wurden. Dank der weltweiten Werbekampagne von

Volvo Electric kann man die Muri-Gümliger Lastwagen aber rund um den Globus sehen. So gingen die Kinderzeichnungen aus den Schulen Aebnit und Moos dank der E. Bigler Transporte AG einmal um die ganze Welt.

Das lokale Engagement steht im Zentrum des Familienunternehmens. So betreibt die E. Bigler Transporte AG



Arbeitsbeginn kurz nach Sonnenaufgang: Das Team der Firma E. Bigler Transporte AG im Juni 2025.

nicht nur seit Jahrzehnten die bekannte öffentliche Sammelstelle der Gemeinde Muri, sondern vermittelt ihr Know-how auch aktiv weiter, etwa mit Workshops zum Thema Recycling und Kreislaufwirtschaft. Mit einem vollelektrischen Kleinfahrzeug leert die Firma zudem die öffentlichen Abfallbehälter und füllt die Robidog-Spendboxen im gesamten Gemeindegebiet von der Aare bis auf den Dentenberg. Muri-Gümligen soll ein Ort mit hoher Lebensqualität bleiben. Heute und für die kommenden Generationen.

Milestones:

- 1925: Gründung als Fuhrhalterei durch Friedrich Bigler
- 1927: Beginn Kehrichtabfuhr in Muri mit Pferdezugwagen
- 1956: Geschäftsübergabe an Ernst Bigler sen. Kauf des ersten Saurer-Lastwagens mit Kehrichtaufbau «Patent Ochsner»
- 1975: Eintritt Christian Bigler, 10 Mitarbeiter
- 1977: Eintritt Ernst Bigler jun.
- 1978: Bau neue Garagenhalle für Kehrichtfahrzeuge
- 1982: Start Betrieb Buslinie A
- 1988: Start Betrieb Buslinie B
- 1994: Bau zweite Einstellhalle / neue Büro- und Personalräume
- 2000: 75 Jahr-Jubiläum, 24 Mitarbeitende
- 2010: Eintritt Reto Lauper
- 2011: Bau der ersten Solaranlage
- 2015: Bau der neuen Halle mit Solaranlage
- 2020: Erste zwei vollelektrische Kehrichtwagen
- 2025: 100-Jahr-Jubiläum, 20 Mitarbeitende

